



## **Konzeptentwicklung für das Zentrum Lebensbegleitendes Lernen Mittelhessen**

Prof. Dr. Michael Schemmann / Dipl. Päd. Thomas Schmitt  
Justus-Liebig-Universität Gießen

### **Vorstellung des Abschlussberichts**

Lich, 15. Februar 2010

Professur für Weiterbildung | Justus-Liebig-Universität Gießen | Konzeptentwicklung für das ZLL Mittelhessen

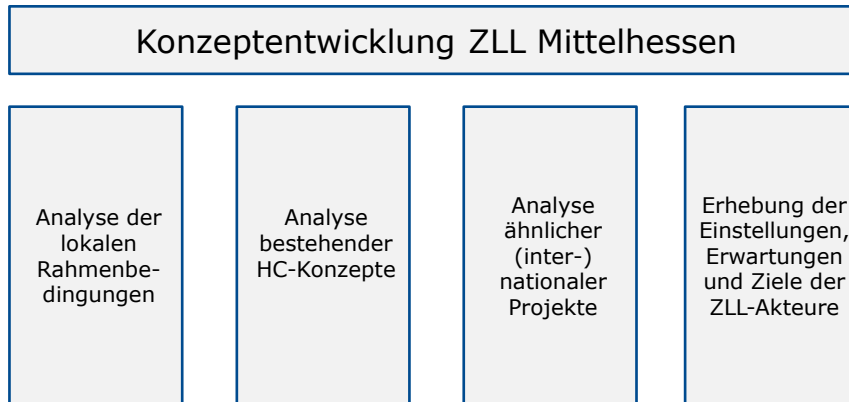
## **Inhalt**

---

1. Bausteine und Arbeitsschritte des Projekts
2. Vorstellung der Erkenntnisse des Projektberichts
3. Schlussüberlegungen und Empfehlungen für die weitere Arbeit

## Bausteine und Arbeitsschritte des Projekts

---



3

## Analyse der lokalen Rahmenbedingungen

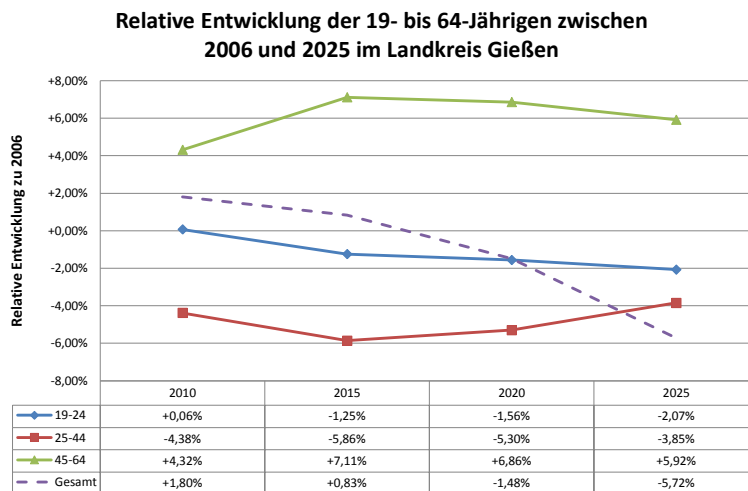
---

- Hessisches Statistisches Landesamt: <http://www.statistik-hessen.de/>.
- Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft: Regionalranking 2009 - Landkreis Gießen.
- Bertelsmann Stiftung: <http://www.wegweiser-kommune.de/>.
- Institut für Ländliche Strukturforschung: Integriertes regionales Entwicklungskonzept für Region GießenerLand.

- Abbau der Beschäftigtenzahlen im verarbeitendem Gewerbe
- Überdurchschnittliche Arbeitslosenquote
- Verringerung der Schülerzahlen
- Alterung und Rückgang der Erwerbsbevölkerung

4

## Entwicklung der Erwerbsbevölkerung 2006 bis 2025



5

## Analyse bestehender Hessencampus-Konzepte

- Eingereichte Konzepte der Initiativen
  - Hessisches Kultusministerium: Hessencampus Inside. Entwicklung in Partnerschaft.
  - Internetseiten der Initiativen
- 
- Insgesamt lagen Konzepte aus 10 Regionen vor
  - Differenzierung nach
    - Beteiligten Akteure
    - Kennzeichen und Herausforderungen der Region
    - Kernprogramm und Schwerpunkt der Initiative
    - Leitprojekten

6

## Analyse bestehender Hessencampus-Konzepte

---

- Gegenseitiger Einfluss von Akteurskonstellation und konzeptueller Ausrichtung
- Große Bandbreite übergreifender Zielsetzungen
  - HC als der entscheidende Beitrag in der Regionalentwicklung
  - HC als Dienstleister lebensbegleitenden Lernens
  - HC als innovatives (Nischen-) Angebot
- Ausgestaltung wird von involvierten Partnern bestimmt

7

## Analyse ähnlicher nationaler und internationaler Projekte

---

- Emminghaus, C./Tippelt, R. (Hrsg.): Lebenslanges Lernen in regionalen Netzwerken verwirklichen. Abschließende Ergebnisse zum Programm "Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken". Bielefeld.
- Stang, R. (Hrsg.): Learning Centres. Neue Organisationskonzepte zum lebenslangen Lernen in Europa. Bielefeld.
- Regionale Netzwerke als Voraussetzung für lebenslanges Lernen
- Veränderung der Aufgaben regionaler Netzwerke
- Motor der Kooperation: Differenz statt Übereinstimmung

8

## Analyse ähnlicher nationaler und internationaler Projekte

---

- Lernende Regionen
  - Laufzeit: 2000 bis 2008
  - Finanzierung: BMBF, 130 Mio. EUR
  - Wissenschaftliche Begleitung
  - Governance-Ansatz zur Untersuchung einer Organisation zwischen Markt und Hierarchie
  - Monitoring und Evaluation: 10 Gelingensbedingungen
  
- Learning Centres in Großbritannien
  - Hauptmerkmal: Diversität
  - Große Rolle der Informations- und Kommunikationstechnologien

9

## Erhebung der Einstellungen, Erwartungen, Ziele

---

- Durchführung und Auswertung der Interviews mit den Akteuren des HC Mittelhessens
- Herausbildung der vier Zielfelder mit zugehörigen Zielvorstellungen

- Organisation
- Gestaltung von Veränderung
- Institutionalisierung
- Integrationserträge

10

## Schlussüberlegungen

---

### Umgang mit Veränderungen regionaler Rahmenbedingungen

- Bildungsbedarfe verändern sich
- Bildung als Mittel zur Bewältigung der Strukturveränderung
- Bildungseinrichtungen werden selbst betroffen sein von demografischen, sozio-ökonomischen Verwerfungen

11

## Schlussüberlegungen

---

### Einbettung der Initiative im landesweiten HC-Programm

- HC Mittelhessen ist breit aufgestellt
- Vorteilhafte Zusammensetzung der Initiative
- Ausgestaltung trotz zentraler Vorgaben möglich
- Neue Phase: Angehen konkreter Arbeitsvorhaben

12

## Schlussüberlegungen

---

### Gewichtung der Integrationsbereiche

- Pädagogische Integration bleibt oftmals unscharf
- Gefahr der Responsibilisierung der Lernenden
- Mögliche Herangehensweise: Einbindung der Ebene der pädagogischen Mitarbeiter in die HC-Arbeit
- Sicherstellung pädagogischer Qualität

13

## Schlussüberlegungen

---

### Monitoring und Evaluation der Netzwerkarbeit

- Beobachtung und Analyse der Netzwerkarbeit und der selbst gesteckten Ziele
- Vorteilhafte Ausgangslage im Vergleich zu disparaten Netzwerklandschaften (Großbritannien)
- Einbezug anderer Programme, z.B. „Lernen vor Ort“

14